Palmöl aus Brasilien: Bevölkerung fordert geraubtes Land zurück und Schutz vor Gewalt

Im Osten des brasilianischen Amazonasgebietes breiten sich Ölpalm-Plantagen aus. Die Bevölkerung klagt, dass sich Palmölkonzerne große Landflächen angeeignet haben. Die Menschen fordern ihr angestammtes Land zurück und fordern die Behörden auf, sie vor Gewalt und Übergriffen zu schützen. Lesen und unterschreiben Sie die Petition hier.

In der Region Vale do Acará im Bundesstaat Pará liegt das Zentrum der expandierenden brasilianischen Palmölindustrie. Rettet den Regenwald hat das Gebiet im Osten des Amazonasgebietes besucht, mit den Menschen gesprochen und Hilfe vereinbart.

Die dort lebenden indigenen Tembé und Turiwara, aber auch Quilombolas – das sind Nachfahren versklavter Menschen aus Afrika, leben eingezwängt zwischen Ölpalm-Plantagen und werden drangsaliert. Sie beklagen Landraub, Zwangsvertreibung und massive Gewalt.

Die größten Plantagenbetreiber sind die Konzerne Agropalma und Brasil Biofuels (BBF), die allein 2.400 km2 Land kontrollieren, das ist so groß wie Berlin, Hamburg, München und Köln zusammen.

Viele der Grundstücke im Regenwald stammen offenbar aus der Aneignung der angestammten Territorien der indigenen und Quilombola-Gemeinden. Gerichte haben mittlerweile Landtitel für Hunderte km2 Land von Agropalma als unrechtmäßig annulliert, aber bisher nicht an die lokalen Gemeinschaften zurückgegeben.

Diese werden weiter unter Druck gesetzt, verfolgt, in ihrer Bewegungsfreiheit und Lebensweise massiv eingeschränkt. Gewalt, Demütigungen, Rassismus, Morddrohungen und Kriminalisierung sind alltäglich – und bereits mehrere Schwerverletzte und Tote zu beklagen.

Dahinter sollen bewaffnete private Sicherheitsdienste der Firmen, lokale Polizisten und kriminelle Banden stecken. Die Firmen bestreiten sämtliche Vorwürfe von Gewalt und Landraub und beanspruchen die Flächen weiter.

Die Tembé und Quilombola zeigen die strukturelle Gewalt an und fordern die Rückgabe ihrer angestammten Territorien. Sie bitten uns um internationale Hilfe, Aufmerksamkeit und Solidarität.

Der brasilianische Staat muss seinen verfassungsmäßigen Pflichten nachkommen, ihre Landrechte anerkennen und für Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit sorgen. Lesen und unterschreiben Sie die Petition hier.

Informationsquelle: Rettet den Regenwald.